

Promovieren als Lehrer

Beitrag von „Midnatsol“ vom 27. April 2015 21:21

An meiner Uni hatten (haben) wir im Bereich Fachdidaktik Philosophie auch einen abgeordneten Lehrer. Dieser hatte aber noch keine abgeschlossene Dissertation, sondern schrieb (bzw. schreibt) sie eben gerade jetzt, wo er an der Uni ist. Es geht also definitiv auch ohne Dokortitel. Wie genau er an die Stelle gekommen ist weiß ich aber nicht, nur dass der Fachdidaktik-Prof (an dessen Lehrstuhl er arbeitet) sehr daran interessiert ist den Bereich Philosophie-Fachdidaktik in Deutschland zu stärken/ auszubauen und ein ganz toller Mensch ist. Eventuell könntest du mal vorsichtig bei ihm anfragen, ob er dir Hinweise geben könnte, wie dir ein (befristeter) Wechsel an die Uni gelingen könnte. Bei Interesse kann ich dir den Namen per PN schicken - aber versprechen möchte ich natürlich nichts, denn ein Berufsberater ist er natürlich nicht.

Zitat von C.B.

Danke für die hilfreiche Antwort. Das Problem ist, dass ich gar nicht so große Lust auf Fachdidaktik habe, ich würde im Bereich Philosophie lieber inhaltlich arbeiten ohne dieses [Pädagogik](#)-Gedöns. Muss man, wenn man Fachdidaktik an der Uni gibt, sich eigentlich nur mit der pädagogischen Vermittlung beschäftigen oder kann man beides machen: Inhalt und [Pädagogik](#) ?

Besagter abgeordneter Lehrer hat immer Inhalte mit Didaktik verknüpft, also "Inhalt X" besprochen und im Anschluss die Fragen "warum sollte/wie kann man Inhalt X in der Schule behandeln?" thematisiert. Allerdings waren diese Inhalte ziemlich basal - Schulthemen eben, kein Stoff wie in den fachwissenschaftlichen Seminaren. Dass es das ist, was du dir wünschst, wage ich zu bezweifeln. Wenn es dir wirklich um ein anspruchsvolleres (fachwissenschaftliches) Niveau geht, wäre der Weg in die Fachdidaktik für dich wohl der falsche.